

STIFTUNG WARENTEST TESTETARZTTERMINE-PORTALE: 7 ANBIETER IM VERGLEICH

In vielen Arztpraxen steht das Telefon unter dem Patientenansturm auf Corona-Impfungen momentan kaum still. Und gerade die Corona-Impfungen erfordern reibungsloses Terminmanagement. Dabei steigt auch die Nachfrage der Patient*innen nach einer bequemen Online-Buchung von Arztterminen, die oftmals mit einer Erlösung aus dem zeitfressenden „Kampf“ mit dem Besetztzeichen einhergeht.



Doctolib.de

Note Basisschutz pers. Daten: 3,6

Terminvereinbarung: teilweise hilfreich
Kosten: 129 EUR monatl.
Detaillierte Kosten-Informationen: <https://info.doctolib.de/preis/>

Pro:

- Eines der beiden größten Portale Deutschlandweit
- Alles im Monatspreis von 129 EUR inklusive
- Hier stehen viele Ärzte zur Buchung zur Verfügung
- Man kann nach zeitnah verfügbaren Terminen filtern
- Als einziger im Test erkannte Doctolib zwei der drei provozierten Terminüberschneidungen
- Terminketten und Kettentermine möglich
- Wird bei Google mit jameda am besten gefunden

Contra

- Patient*innen müssen ein Konto bei Doctolib einrichten
- Datenschutz „nur“ ausreichend: dem Konto werden z.B. ungefragt Daten zugeordnet, die aus Telefonaten mit den Praxen stammen
- Patient*innen müssen ein Konto bei Doctolib einrichten
- Datenschutz „nur“ ausreichend: dem Konto werden z.B. ungefragt Daten zugeordnet, die aus Telefonaten mit den Praxen stammen



Jameda.de

https://www.jameda.de/

Note Basisschutz pers. Daten: 1,9

Terminvereinbarung: hilfreich
Kosten: 79 EUR, 99 EUR oder 159 EUR monatl. – je nach Leistungsumfang
Detaillierte Kosten-Informationen: <https://www.jameda.de/premium/bestellen/bestellen.php>

Pro:

- Marktführer in Deutschland
- Mehr als 400 000 Ärzte gelistet, viele sind zu buchen
- Nutzerfreundlicher und funktionsstarker Terminkalender: u.a. Filterbarkeit nach Online-Buchbarkeit und nach Entfernung.
- Eine Anmeldung als Nutzer ist möglich, aber für die Terminbuchung nicht zwingend
- Wer als Patient*in ein Nutzerkonto einrichtet erhält weitere Vorteile, kann sich z.B. mit anderen Nutzern besprechen
- Wird bei Google mit am besten gefunden
- Für Ärzt*innen ideal zu Gewinnung passender Neupatienten

Contra:

- Je nach Modell müssen gebuchte Termine durch die Praxis bestätigt werden, wodurch sich Termine verschieben können
- jameda hat als Arztbewertungsportal mit eingegliederteter Terminfunktion eine Sonderstellung
- Das Bewertungssystem wird von vielen Ärzt*innen kritisch gesehen, da Ärzt*innen, die kostenpflichtig angemeldet sind, eine höhere Kontrolle über die veröffentlichten Beträge haben und besser sichtbar sind
- Integration der Online-Terminvergabe und der Videosprechstunde auf Praxiswebsite nur eingeschränkt möglich: zum abschließenden Terminbuchungsvorgang müssen Patient*innen die Praxiswebsite verlassen (nur freie Termine lassen sich anzeigen)



KBV Terminservice

https://www.kbv.de/html/terminservice-stellen.php

Note Basisschutz pers. Daten: 1,2

Terminvereinbarung: hilfreich
Kosten: keine

Pro:

- Für Kassenpatient*innen, die möglichst wenig Daten preisgeben wollen, empfiehlt sich dieser Dienst mit einem gesetzlichen Auftrag
- Termine lassen sich auch nach Wochentagen filtern
- Laut KV ist geplant die Terminplanungsprogramme der Praxen mit dem eTermin service zu kombinieren.
- Der Vorteil: an wird dann aus dem Praxis-Terminkalender heraus den eTerminservice handhaben können.
- Der Gesetzgeber wertet Terminservice-stellen immer weiter auf, ein Ausbau ist geplant

Contra:

- Gebuchte Termine sind nur teils verbindlich, teils muss der Patient zusätzlich in der Praxis anrufen
- Bisher gibt es nur Termine bei bestimmten Facharztgruppen
- Terminbuchungen ohne ärztliche Überweisung sind umständlicher
- Nicht für Privatpatienten nutzbar
- Keine Integration in die Praxishomepage möglich
- Die Praxen müssen freie Termine online an die Terminservicestelle zu melden
- Praxen müssen Ihre Kontaktdaten ebenso pflegen wie Ihre Einstellungen für die Terminvergabe: https://www.kvhessen.de/fileadmin/user_upload/kvhessen/Mitglied/Praxismanagement/TERMINSERVICE_Onlineportal_03012019.pdf
- Praxen müssen ein Benutzerkonto bei ihrer KV anlegen



Samedi

https://www.samedi.de/

Note Basisschutz pers. Daten: 3,7

Terminvereinbarung: teilweise hilfreich
Kosten: 45 EUR, 80 EUR oder 200 EUR monatl. pro Arzt/Behandler – je nach Leistungsumfang

Detaillierte Kosten-Informationen: <https://www.samedi.de/preise.html>

Pro:

- Einer der ersten Anbieter am Markt (Gründung 2008)
- Bietet viele Funktionen: Terminkalender, Videosprechstunde, Online-Formulare und digitales Besuchermanagement
- Das Nutzerkonto bietet auch eine Nachrichtenfunktion für einen direkten Kontakt mit den Ärzten
- Gleichzeitig eine der bekanntesten E-Health-Softwares für Ärzte und Kliniken

Contra:

- Für die Terminbuchung bei einigen Ärzt*innen müssen Patient*innen ein Nutzerkonto anlegen
- Die App wird von Stiftung Warentest kritisch gesehen: „Die App sendet zum Beispiel unnötigerweise automatisch Standortdaten. Der Dienst brauchte zwei Monate, bis er überhaupt auf die „Auskunftsersuchen nach gespeicherten Daten reagierte. Die Samedi-App sendet unnötige Informationen.“



Doctena

https://www.doctena.com/de-de

Note Basisschutz pers. Daten: 3,3

Terminvereinbarung: hilfreich
Kosten: 69,90 EUR, 99,90 EUR oder 119,90 EUR monatl. – je nach Leistungsumfang
Detaillierte Kosten-Informationen: nur auf Anfrage

Pro:

- Nutzerfreundlich: viele Filter- und Sortiermöglichkeiten: z.B. nach Verfügbarkeit oder und ob es ein Angebot für Videosprechstunden gibt
- Termine verschieben oder absagen über das freiwillige Nutzerkonto möglich

Contra:

- Zur Nutzung für die App müssen die Patient*innen ein Nutzerkonto anlegen
- Die App ist laut Stiftung Warentest sehr „datenhungrig“ und daher für Patient*innen nicht zu empfehlen



Arzttermine.de

https://www.arzttermine.de/lp/praxis-marketing/praxis-marketing.html

Note Basisschutz pers. Daten: 3,0

Terminvereinbarung: teilweise hilfreich
Kosten: Kostenfreie Profildatei & Registrierung;
detaillierte Kosten für das System nur auf Anfrage

Pro:

- Fazit Stiftung Warentest: „Der Dienst sammelt Daten sparsam und sendet keine unnötigen Infos – sehr viel mehr Positives gibt's nicht zu berichten“

Contra:

- Termine nur unter Vorbehalt: Praxen müssen Termin betätigen. Vielfach werden Termine verschoben
- Obwohl kein Nutzerkonto und damit kein Anspruch auf Auskunft Bestand, schickte der Dienst beim Test Daten
- Wenig praktisch Filter
- „Nur“ über 1.000 Ärzten registriert



Dr. Flex

https://dr-flex.de/aerzte

Note Basisschutz pers. Daten: 1,6

Terminvereinbarung: teilweise hilfreich
Kosten: Startertarif: 29 EUR + 3,99 EUR pro Terminbuchung; Flatrate-Tarif: 99 EUR, 139 EUR, 169 EUR oder mehr- je nach Menge der Ärzte
Detaillierte Kosten-Informationen: nur auf Anfrage

Pro:

- Sammelt nur wenige Patienteninformationen sendet keine unnötigen Daten.
- Keine Anmeldung notwendig
- Dr. Flex hat keine App, die Website passt sich aber dem Bildschirm des Smartphones an
- Terminvergabe-Methodik ist patentiert

Contra:

- Wenige Ärzt*innen buchbar
- Facharztwahl klein: vor allem Zahnmediziner
- Im Vergleich mit anderen Portalen werden wenige Funktionen angeboten
- Keine Integration in Praxishomepage möglich